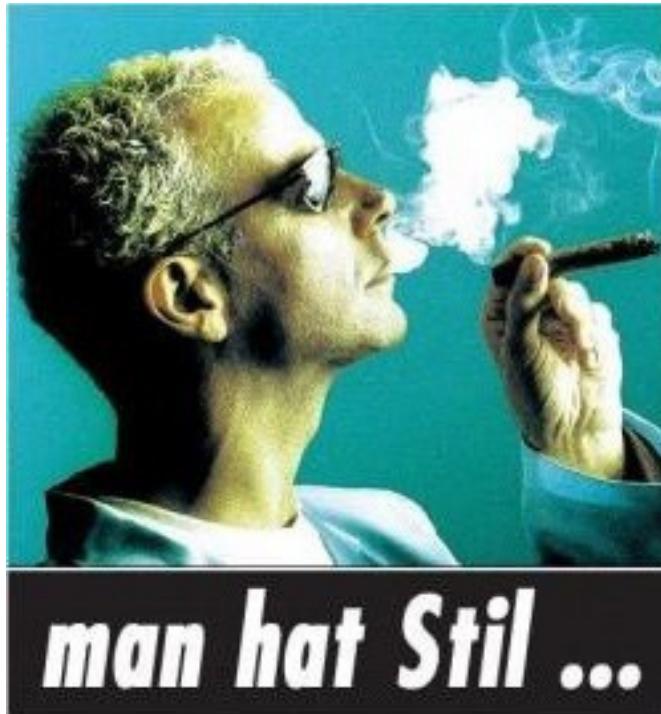


Humidor Anleitung



by

www.humidor-import.de



LA Lifestyle-Ambiente GmbH

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Humidors. Bevor Sie Ihren Humidor in Betrieb nehmen, nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen Sie diese Anleitung durch:

1. HUMIDOR EINRICHTEN:

1.1 Befeuchter:

Bevor Sie Ihren neuen Humidor mit Zigarren befüllen, führen Sie die folgenden Schritte des Einfahrens des Humidors aus. Die zusätzlichen Informationen bezüglich der richtigen Verwendung des Befeuchtungssystems, finden Sie unter: *2.0 Befeuchtungstypen*.

1.2 Humidor einfahren:

In einem Humidor wird das Klima zur optimalen Zigarrenlagerung erzeugt. Bevor die Zigarren jedoch gelagert werden können, muss der Humidor "eingefahren" (eingearbeitet) werden. Legen Sie den Befeuchter in den Humidor. Zur Unterstützung, damit das trockene Holz eine Anfangsfeuchtigkeit erhält und der Humidor richtig eingefahren wird, nehmen Sie bitte ein leicht befeuchtetes Tuch (nicht in Wasser getränktes Tuch) mit destilliertem Wasser und reiben Sie mit diesem leicht den Innenraum des Humidors ein.



Bitte stellen Sie zusätzlich für drei Tage ein gefülltes Schnapsglas oder eine kleine Schale mit destilliertem Wasser und den mitgelefernten Befeuchter (Verwendung: *2.1 Passive Befeuchter*) in den Humidor dazu. Lassen Sie den Humidor zwei bis drei Tage in einem geschlossenen Zustand. Nach den drei Tagen sollte der Humidor ausreichend Feuchtigkeit aufgenommen haben, um entsprechend mit Zigarren befüllt zu werden. Sollten Sie leicht erwärmtes Wasser in den Humidor stellen, kann dies den Einfahrzeitraum etwas verkürzen.

Bitte beachten Sie, dass der Humidor trotz allem in der Anfangsphase noch Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt sein wird! Dies kann in extremen Fällen bis zu zwei Wochen dauern.

1.3 Richtige Luftfeuchtigkeit:

Die Luftfeuchtigkeit bestimmt jeder Aficionado (Zigarrenliebhaber) für sich selbst. Da jeder Aficionado ein Genussraucher ist, hat jeder einen individuellen Geschmack. Dieser Geschmack spiegelt sich in den Marken und deren Lagerung wieder. Die Feuchtigkeit sollte jedoch in dem Bereich zwischen 65-75% relativer Luftfeuchtigkeit liegen.

Achtung!: Sollten die Zigarren langfristig unter einer Luftfeuchtigkeit von 65% gelagert werden, können die Zigarren beim Rauchen schneller heiß werden und glimmen schneller ab. Sie erkennen dies auch an groben und brüchigen Deckblättern sowie einem „Knacken“ beim Drücken der Zigarren. Sollte die Luftfeuchtigkeit über 75% betragen, brennen diese ungleichmäßig ab, der Zug wird schwerer und die Zigarren werden leicht bitter und aggressiver im Geschmack. Bei einer Luftfeuchtigkeit über 80% sollte Vorsicht geboten sein! In solchen Fällen können die Zigarren anfangen zu faulen, indem sich Schimmelpilze im Humidor bilden. Sollten die Zigarren für ein-bis zwei Tage unter 65% oder über 75% lagern, ist dies jedoch auch kein Weltuntergang. Die Zigarren sollten nicht langfristig so gelagert werden.

1.4 Die optimale Temperatur:

Die optimale Temperatur für einen Humidor sollte zwischen 18-21°C liegen. Bei einer Temperatur unter 12°C wird der Reifeprozess der Zigarren beeinträchtigt. Zu hohe Temperaturen, besonders über 24°C, können beispielsweise zu Wurmbefall, Fäulnis oder Schlimmern führen. Deshalb sollten Sie den Humidor nie dem direkten Sonnenlicht (Fensterbank als exemplarisches Beispiel) aussetzen.

1.5 Frischluftzufuhr:

Um den Zigarren eine optimale Luftzufuhr im Humidor zu gewähren, sollte der Humidor mindestens einmal die Woche geöffnet werden. Wie in Ihr Zuhause sollte auch der Humidor regelmäßig gelüftet werden, um den Zigarren die optimale Luftzufuhr zu geben und Schimmel vorzubeugen. Sollten Sie längere Zeit abwesend sein (Urlaub, Geschäftsreise z.B.), legen Sie bitte eine 10-Cent-Münze zwischen die schließenden Öffnungen des Humidors, um ihm durch die geringe Öffnung ausreichend Luftzufuhr zu geben und gleichzeitig die Zigarren möglichst optimal zu lagern.

1.6 Rotation der Zigarren:

Zigarren, welche nicht direkt am Befeuchter gelagert werden, erhalten schlechter die Feuchtigkeit des Befeuchters als die, die direkt am Befeuchter gelagert werden. Es empfiehlt sich, die Zigarren in einem Rhythmus von ein-zwei Wochen regelmäßig zu rotieren. Sollten Sie einen Humidor mit Befeuchtungsrippen erworben haben, erübrigt sich diese Arbeit, da hierdurch eine barrierefreie Luftzirkulation gewährleistet werden kann.

2. Befeuchtungstypen:

Befeuchtungstypen

Die hier aufgeführten Varianten gelten allgemein als passive Befeuchtungssysteme für Humidore. Die Befüllung der hier vorgestellten Systeme geht von den idealen Bedingungen der Zigarrenlagerung aus. Diese kann durch verschiedene Faktoren wie der Größe des Befeuchters, Menge der im Humidor gelagerten Zigarren, Außenfeuchtigkeit, Außentemperatur und der Häufigkeit des Öffnens des Humidors abweichen.

2.1 Passive Befeuchter:

2.1.1 Schwammbefeuchter:

In fast allen älteren Humidor-Modellen war dieses System Standard und auch noch heutzutage ist dieses System in vielen Modellen anzutreffen. Diesen Moosschwamm kennen Sie eventuell aus Ihrer Kindheit oder aus den Blumentöpfen ihrer Großmutter.



Jedoch ist dieses Befeuchtungssystem sehr ungenau und anfälliger für Bakterien, als es andere Befeuchtungssysteme, wie z.B. die Acrylpolymeren, sind. Für einen Schwammbefeuchter benötigen Sie regelmäßig eine Humidorflüssigkeit (Propylenglykol)- eine ungiftige und farblose Flüssigkeit. Die Schwammbefeuchter nehmen sehr gut Feuchtigkeit auf, geben diese aber unregelmäßig an ihre Umgebung ab. Daraus folgt, dass in Ihrem Humidor oft eine zu hohe Luftfeuchtigkeit liegt. Ein weiterer Aspekt ist, dass der Schwammbefeuchter öfter nachgefüllt werden muss, um die gewünschte Luftfeuchtigkeit im Humidor zu gewährleisten. Deswegen raten wir Ihnen, falls dieser Humidor mit keinem Acrylpolymerbefeuchter geliefert wurde, sich eines der unter angegebenen Systeme anzuschaffen.

Die nachfolgenden System sind bestens für die Zigarrenlagerung geeignet. Sollte bei Ihrem gelieferten Humidor keines des nachfolgenden System beilegen, empfiehlt es sich eins der folgenden Systeme anzuschaffen.

2.1.2 Acrylpolymerbefeuchter:

Das Acrylpolymer ist nicht giftig oder gesundheitsschädigend und verändert auf keines Falls den Geschmack Ihrer Zigarre. Es ist nahezu unbegrenzt anwendbar. Der Vorteil dieses Systems ist das gleichmäßige Abgeben einer konstanten Luftfeuchtigkeit von ca. 70%. Im Gegensatz zu Schwammbefeuchtern können Feuchtigkeitsschwankungen schneller und einfacher ausgeglichen werden und eine konstante Luftfeuchtigkeit wird im Humidor erzielt. Dadurch wird der Zeitaufwand für die Kontrolle der Luftfeuchtigkeit für den Aficionado vereinfacht und verkürzt. Das Acrylpolymer kann ein Vielfaches (in der Regel das bis zu 300-fache) seines Eigengewichts durch die Zufuhr mit destilliertem Wasser aufnehmen. Chemisch werden die Acrylpolymeren Polynatriumacrylat genannt. Es bezeichnet die Natallsalze einer Polysäure.

Warum destilliertes Wasser?

Nicht destilliertes Wasser kann Bakterien enthalten, welches im schlimmsten Fall zur Schimmelbildung im Humidor führt. Im Leitungswasser befinden sich oft Mineralien, wodurch die Poren des Befeuchterschwammes verstopft werden können. Das destillierte Wasser hingegen schützt den Befeuchter vor Schimmel und einer Verkalkung.

Es gibt das Acrylpolymer in zwei Varianten. Den Kristallen und dem Flies. Beide Arten des Acrylpolymer besitzen die gleichen Eigenschaften. Es ist lediglich eine Frage des persönlichen Geschmacks und des Nutzen, für welche Form des Acrylpolymer sich der Aficionado entscheidet.



(Flies und die Kristalle in Ihrer Ursprungsform)

2.1.2.1 Kristalle:

Die Kristalle sind universal einsetzbar und für so gut wie jeden Befeuchter geeignet. Der große Nachteil dieser Variante liegt darin, dass diese beim Austrocknen der Kristalle, durch ein nicht in die Konstruktion des Befeuchters gefasstes Netz fallen können. Die Kristalle vergrößern sich bei der Befeuchtung im Gegensatz zum Flies um 360Grad in alle Richtungen.



(Befeuchtete Kristalle)

2.1.2.1.2 Flies:

Für Befeuchter, die über kein in der Konstruktion eingebautes Netz verfügen, eignet sich idealerweise das Flies. Das Flies vergrößert sich bei der Befeuchtung nur in die Höhe (siehe Bild) und fällt beim austrocknen wieder in den Ursprungszustand zurück.



(Befeuchtetes Flies)

2.1.2.1.3 Verwendung:

1.Option:

Der Befeuchter wird in ein zur Hälfte mit destilliertem Wasser gefülltes Gefäß gestellt. **Der Befeuchter sollte nicht länger als 15 Minuten in dem gefüllten Gefäß liegen!** Sollte der Befeuchter zu lange in dem Gefäß liegen, kann es zu einer Übersättigung der Kristalle kommen(siehe Bild), da das Acrylpolymer das bis zu 300-fache an Eigengewicht aufnehmen kann.

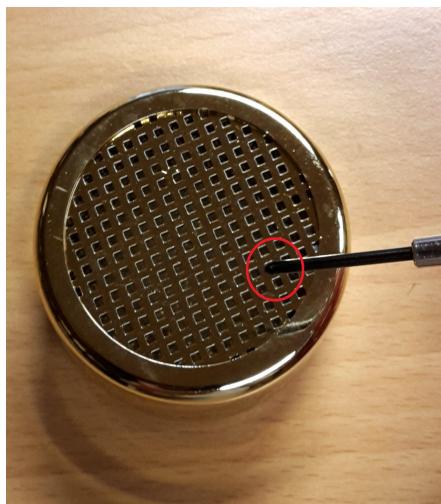


(links optimal gesättigte Acrylpolymere, rechts übersättigte Acrylpolymere)

Sollte dieser Fall eintreten, empfehlen wir, die Kristalle austrocknen zu lassen, bis diese den Ursprungszustand erreicht haben. Die Befüllung des Polymers hält ca. 2-3 Monate (abhängig von der Jahreszeit). Die gespeicherte Feuchtigkeit wird gleichmäßig abgegeben und stellt sich in Ihrem Humidor auf ca. 70%. Sinkt die Luftfeuchtigkeit in Ihrem Humidor, sollten Sie den Befeuchter nachfüllen.

2.Option:

Sie können den Befeuchter auch über Ihrer Spüle einfahren. Füllen Sie einfach das destillierte Wasser in die Schlitze des Befeuchters.



Sobald das destillierte Wasser überschwappt, legen Sie den Befeuchter für 15 Minuten zur Seite, damit das Polymer die Flüssigkeit aufnehmen kann. Anschließend halten Sie bitte den Befeuchter kopfüber über die Spülle. Es sollte kein destilliertes Wasser aus dem Befeuchter austreten.



Richtig befeuchtetes Acrypolymer

Die Acrylpolymeren sollten Sie nach ca. ein,- maximal zwei Jahren austauschen. Nach dieser Zeit verlieren die Polymere Ihre Fähigkeiten. Alleine aus ästhetischen Gründen raten wir Ihnen, die Polymere nach einem Jahr auszutauschen. Die Anschaffung einer speziellen Humidorflüssigkeit bei der Benutzung des Acrypolymers ist nicht mehr nötig. Für das Polymer können Sie neben dem destillierten Wasser eine spezielle Befeuchterflüssigkeit, ein mit Silberionen, antikbakterielles versetztes destilliertes Wasser benutzen.

2.1.3 Boveda:

Es gibt Boveda-Packs jeweils in drei Feuchtigkeits-Varianten (69%, 72% und 84%) und in verschiedenen Größen, welche für die unterschiedlichen Humidorgrößen und Volumina konstruiert wurden.



Boveda enthält eine Mischung aus reinem Wasser und Salzen, welche durch ein in beide Richtungen geschützte Membran geschützt wird. Wie auch bei den Acrylpolymer -Varianten garantiert Boveda eine konstante Luftfeuchtigkeit. Die Packs müssen nach ca. zwei-maximal vier Monaten ausgetauscht werden. Die 69 prozentige und 72 prozentigen Variante sind für die Zigarrenlagerung bestimmt. Sollten Sie sich einen neuen Humidor anschaffen und möchten sich das Einfahren des Humidors sparen, bietet Boveda hierfür die 84 prozentige Variante seiner Packs an, um ein Gleichgewicht zwischen dem Holz des Humidors und den Zigarren zu erschaffen. Die Packs von Boveda werden einfach nach dem Einfahren in den Humidor gelegt. Mittlerweile werden auch spezielle Behältnisse zum Befestigen der Packs von Boveda angeboten.

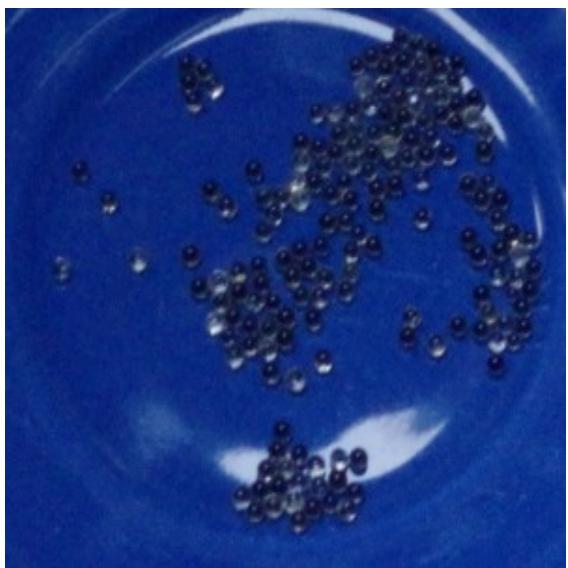
2.1.4 Humidif Befeuchter-Gelly:

Es gibt Gelly-Packs in einer 30g und 60g Variante. Der Humidif Befeuchter Gelly ist ein Befeuchtungssystem, das mit Hilfe eines Feuchtigkeitsgels die Zigarren im Humidor befeuchtet. Die Intensität der Befeuchtung kann über die Öffnungen gesteuert werden. Ein einfaches, effektives und für viele Humidore verwendbares Befeuchtungssystem. Das Gel gibt die Feuchtigkeit nur in eine Richtung ab - so kann es ohne zusätzliche Halterung einfach direkt in den Humidor gelegt werden. Das Humidif Control System zeigt über eine Farbsymbolik an, ob die Befeuchtung noch ausreichend ist oder nicht und ob Humidif Gelly ersetzt werden muss. Genau wie die Packs von Boveda wird das Befeuchter-Gelly-Pack nach dem Einfahren in dem Humidor gelegt.

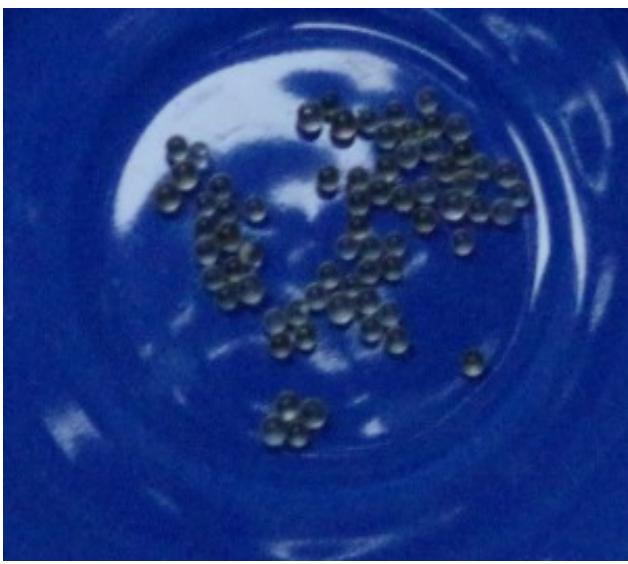


2.1.5 Sorbs und Beads:

In Japan und den USA besitzen diese zwei Systeme eine gewisse Historie, was die Lagerung von Zigarren betrifft. Die zwei Produkte, sowohl Sorbs als auch Beads, sind funktionsgleich. Der Unterschied zwischen diesen zwei Systemen besteht eigentlich nur in der Vermarktung und dem Verkauf dieser Produkte durch unterschiedliche Firmen, welche zudem jeweils verschiedene Größen der Befeuchtergehäuse anbieten. Ursprünglich beruht diese auf einer Technologie, die in Japan und den USA von den Nationalarchiven für die Bewahrung der kostbarsten Kunstschatze verwendet wird. Mit dieser innovativen Technologie wird überschüssige Feuchtigkeit sowohl aufgenommen als auch wieder bei zu niedriger Luftfeuchte freigegeben, bis die vorgesehene Luftfeuchte zur optimalen Aufbewahrung und Pflege Ihrer Zigarren erreicht wird. Die zwei Systeme Sorb und Beads bestehen in ihrer Zusammensetzung aus Silikagel und Lithiumchlorid. Eine gewisse Zeit gab es bei den Sorbs Qualitätsprobleme, bezüglich des Geruchs der Kugeln nach einer gewissen Zeit der Nutzung des Systems. Dieses Qualitätsproblem scheint aber mittlerweile behoben worden zu sein. Um die Sorbs/Beads zu verwenden, müssen Sie wie bei allen anderen Befeuchtungssystemen den Humidor zuerst einfahren (*siehe 1.2*).



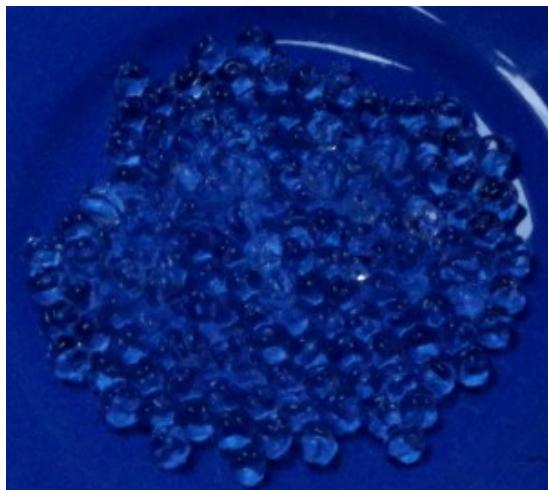
(Beads in Ihrer Ursprungsform)



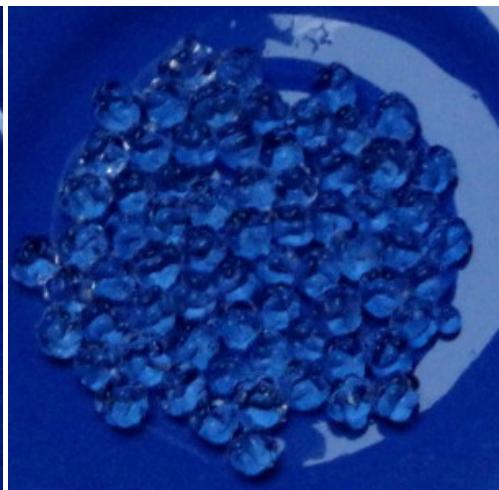
(Sorbs in Ihrer Ursprungsform)

2.1.5.1 Verwendung:

Um die Kugeln zu aktivieren, müssen Sie den Befeuchter für ca. 15-30 Minuten in eine Schale mit destilliertem Wasser legen, um einen optimalen Sättigungsgrad zu erreichen. Das überschüssige Wasser lassen Sie ablaufen und fertig, einsatzbereit ist Ihr Sorb/Beads-Befeuchter. Die Prozedur, um das System richtig zu aktivieren, ist vergleichbar mit den Acrylpolymeren. Laut einem der Importeure soll dieses System ein Leben lang halten



(Beads mit einem optimalen Sättigungsgrad)



(Sorbs mit einem optimalen Sättigungsgrad)

2.2 Aktive Befeuchter:

Die hier aufgeführten Varianten gelten allgemein als aktive Befeuchtungssysteme für Humidore. Diese werden elektronisch betrieben und steuern aktiv die Luftfeuchte in Ihrem Humidor.



2.2.1 Cigar Oasis:

Die elektronischen Befeuchter von Cigar Oasis gibt es in vier verschiedenen Größen:

-Ultra:



-Excel:



-Plus:



-Magna:



Ausgelegt sind die Modelle für unterschiedliche Humidorgrößen und Füllmengen. Durch einen eingebauten Ventilator im Befeuchter wird eine eingestellte Luftfeuchtigkeit, welche der Benutzer bei Cigar Oasis individuell zwischen 65 und 75% einstellen kann, im Humidor zirkuliert. Sollte im Humidor eine niedrigere Luftfeuchtigkeit als eingestellt herrschen, arbeiten der Befeuchter bis der eingestellte Werte erreicht wird. Die Zigarren im Humidor müssen somit nicht umgeschichtet werden. Cigar Oasis hat alle seine Modelle mit einer Digitalanzeige ausgestattet, welche dem Nutzer die tatsächliche und auch die eingestellte Luftfeuchtigkeit im Humidor anzeigt. Verschiedene Optionen bieten dem Nutzer auch die Anzeige der Temperatur, Durchschnittsfeuchtigkeit im Humidor sowie die höchste und niedrigste Luftfeuchte der letzten drei Tage. Die Beufeuchter können per Strom oder auch Batterie betrieben werden, wobei wir einen Betrieb am Stromnetz empfehlen, da die

Befeuchter so effektiver, aber auch aktiver im Humidor arbeiten. Sollten die Kartuschen leer sein, zeigt Cigar Oasis dies durch seine Digitalanzeige an. Wir empfehlen diese, einmal im Jahr auszutauschen, um einen hohen Schimmelschutz zu garantieren. Um die Kartuschen zu befeuchten, benötigen Sie nur destilliertes Wasser. Alle Kartuschen der jeweiligen Modelle, bis auf den Magna, sind mit einer Schwammkartusche ausgestattet. Der Magna wird mit einem Tank geliefert, welcher mit Beads gefüllt werden muss. Sollten die Befeuchter seltsame Werte der Luftfeuchtigkeit anzeigen, besitzen diese Befeuchter auch einen Kalibrierungsmodus. Alle neuen Modelle können mit dem neu entwickelten Wifi-Modul verbunden werden, um die Luftfeuchtigkeit im Humidor kontrollieren zu können.

2.2.2 CigarSpa:

Cigarspa bietet zwei Modelle an, in Champagner und in Schokoladen-Braun.



Die Befeuchter von CigarSpa können für unterschiedliche Humidorvolumina genutzt werden. Durch einen eingebauten Klimasensor misst er die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Humidor. Von Werk aus sind 71% eingestellt. Der Aficionado kann bei der Nutzung beliebig einen Wert der Luftfeuchtigkeit zwischen 55-75% einstellen. CigarSpa misst dabei die durchschnittlichen relative Luftfeuchtigkeit der letzten drei Tage. Die Werte werden durch ein LCD Display angezeigt, welche die aktuelle Temperatur, die derzeitige Luftfeuchtigkeit im Humidor und den eingestellten Wert der Luftfeuchtigkeit anzeigt. Die Konstruktion des Befeuchters besteht aus einer Verdunstungseinheit, einem atmungsaktiven Stoff, welcher kein Wasser, aber Wasserdampf durchlässt. Sollte im Humidor eine zu geringe Luftfeuchte herrschen, wird Wasser mithilfe einer Pumpe unter die Fläche der Verdunstungseinheit befördert. Das Wasser verdunstet somit. Betrieben wird CigarSpa durch Batterien. Dafür besitzt er ein extra eingebautes Batteriefach. Üblich halten die Batterien zwei Jahre. Sollten die Batterien und auch der Wasserzustand im Befeuchter leer sein, wird dies durch die Digitalanzeige dargestellt. Eine Tankfüllung hält bei idealen Bedingungen ca. vier Monate. Made in Germany.

2.2.3 Cigar Heaven:



Cigar Heaven kann in fast allen handelsüblichen Humidoren genutzt werden. Er kann auf einen gewünschten Wert, zwischen 40 bis 80 % relative Luftfeuchte, eingestellt werden. Sollte der tatsächliche Wert der Luftfeuchte unter dem eingestellten Wert liegen, wird das Ventilationssystem aktiviert. Durch die Ventilation im Humidor wird ein optimales Klima für die Zigarren garantiert. Der Befeuchter wurde mit einem Lithium Ionen Akku ausgestattet, welcher beliebig an der Steckdose oder auch durch eine USB-Verbindung am PC oder Laptop aufgeladen werden kann. Sobald die Akku's aufgeladen werden müssen, wird auf dem Display ein Batteriesymbol angezeigt, gleichzeitig startet ein akustischer Alarm, der beliebig abgeschaltet werden kann. Der Cigar Heaven kann weiterhin seine Arbeit verrichten und gleichzeitig aufgeladen werden. Der komplette Ladeprozess dauert etwa 20 Stunden. Auf der mittleren Einstellung des Betriebsmodus hält der Akku etwa 24-40 Stunden und auf der linken Einstellung ca. 25-30 Tage. Die unterschiedlichen Einstellungen des Betriebsmodus können optional eingestellt werden, je nachdem, wie Ihr Humidor eingefahren wurde (*siehe Humidoreinfahren 1.2*). Cigar Heaven ist mit einem Schwamm ausgestattet, welcher nach einem Zeitraum von etwa 18-24 Monaten ausgetauscht werden sollte. Um den Schwamm zu befeuchten, benötigen Sie nur destilliertes Wasser. Sollte der Befeuchter unrealistische Werte anzeigen, können diese durch den Kalibrierungsmodus behoben werden.

2.2.4 Le Veil (LV-Befeuchter):



Leveil wird in zwei Größen angeboten. Einmal für fast alle handelsüblichen Humidore sowie einen großen für Humidorschänke. Ausgestattet werden diese Befeuchter mit einer Digitalanzeige, einem Ventilator und einem Tank, welcher mit Acrylpolymeren gefüllt werden muss. Durch eine Digitalanzeige wird der derzeitige Wert der Luftfeuchte angezeigt. Sollte der Wert unterhalb der eingestellten Luftfeuchte liegen, aktiviert sich das Ventilationssystem, um den gewünschten Wert zu erhalten. Sie können beliebig einen Wert zwischen 40 und 80% relativer Luftfeuchte einstellen. Um den Befeuchter zu verwenden, benötigt man nur destilliertes Wasser. Der Befeuchter muss - abhängig von der Größe des Humidors - alle drei-sechs Monate nachgefüllt werden. Der Wassertank sollte nach ca. 18-24 Monaten ausgetauscht werden. Wie bei den handelsüblichen Acrylpolymeren, sollten auch die Polymere beim Le Veil nach einer gewissen Zeit ausgetauscht werden (*siehe 2.1.2 Acrylpolymerbefeuchter*). Die Befeuchter von Le Veil werden mit dem Stromnetz verbunden.

3 Hygrometer:

Im Gegensatz zum Thermometer und der damit verbundenen Messung der Temperatur, ist die Messung der Luftfeuchtigkeit mit höheren Ungenauigkeiten verbunden. Hersteller, welche teure Laborhygrometer auf dem Markt anbieten, geben Abweichungen von ca. +/- 2-3% an. Daher werden hier die verschiedenen Varianten der Hygrometer beschrieben. Hygrometer gibt es sowohl in einer analogen als auch digitalen Version. Die analogen Hygrometer unterteilen sich zusätzlich in die Varianten: Synthetikhaarhygrometer, Naturhaarhygrometer und Spiralhygrometer.

3.1 Synthetikhaarhygrometer:

Synthetikhaarhygrometer besitzen eine hohe Messgenauigkeit. Dieser Hygrometer-Typ ist der Beste für Humidore. Unsere Empfehlung: Die **“Made in Germany“ Lifestyle-Ambiente Profi-Haarhygrometer** von Fischer. Diese Hygrometer haben einen Messbereich von 20-90 % relativer Feuchtigkeit. Vom Hersteller vorkalibriert besitzen diese Hygrometer die höchste Genauigkeit bei 65-75% relativer Feuchtigkeit. In Einzelfällen kann es beim Transport zu Erschütterungen kommen, weswegen diese Hygrometer eventuell nachkalibriert werden müssen.

3.2 Naturhaarhygrometer:

Naturhaarhygrometer besitzen eine hohe Messgenauigkeit. Jedoch muss ein erheblicher Aufwand betrieben werden, um die Messgenauigkeit zu erhalten, weswegen diese nicht für Humidore geeignet sind.

3.3 Spiralhygrometer:

Werden in 98% auf dem Markt befindlichen Humidoren verbaut. Diese Hygrometer besitzen die günstigsten Herstellungskosten, was sich unter anderem an den Preisen der Humidore widerspiegelt. Diese Hygrometer sind ungenau. Sollten Sie diese Form dennoch verwenden wollen, sollten sie diese Hygrometer kalibrieren(siehe Salzmethode und “Nasse Tuch-Methode“).

3.4 Digitalhygrometer:

Digitalhygrometer besitzen - wie auch Synthetikhaarhygrometer und Naturhaarhygrometer - eine hohe Messgenauigkeit. Nachteil vieler handelsüblicher Digitalhygrometer ist das eingebaute Salzmembran, welches sich nach mehrjährigem Gebrauch auflöst und erneuert werden muss. Digitalhygrometer sind vorkalibriert. Wie oft behauptet sind diese Hygrometer den Haarhygometern nicht überlegen. Diese benötigen - wie die Haarhygrometer - eine gewisse Zeit, um sich an die neue Luftfeuchtigkeit einzustellen. Unsere Empfehlung sind die **Digitalhygrometer von Caliber**. Die Hygrometer von Caliber arbeiten im Gegensatz zu vielen handelsüblichen Digitalhygometern nicht mit einer Salzmembran, sondern mit einer ZX - Schaltungstechnik, wodurch falsche Messwerte trotz mehrjährigen Gebrauchs verhindert werden.

3.5 Hygrometer kalibrieren:

Um ein Hygrometer zu kalibrieren, gibt es drei bekannte und effektive Methoden, die Sie ohne Probleme Zuhause anwenden können: Die Salzmethode und die “Nasse Tuch“-Methode. Falls Sie keinen Aufwand betreiben möchten, gibt es auch von Boveda eine passende Variante hierfür.

3.5.1 Salzmethode:

Für die Salzmethode benötigen Sie das zu kalibrierende Hygrometer, eine Plastikbox, ein Schnapsglas (kleine Schale), Salz und Wasser. Befüllen Sie das Schnapsglas mit Salz und feuchten Sie das Salz mit Wasser an (das Salz bitte nicht auflösen!). Legen Sie das Schnapsglas mit dem zu kalibrierenden Hygrometer in die Plastikbox. Verschließen Sie die Plastikbox gut und lassen Sie diese ungeöffnet mindestens acht Stunden stehen. Nach acht Stunden sollte sich in der Box eine Luftfeuchtigkeit von 75% eingestellt haben. Bei Abweichungen des Hygrometers stellen Sie mit Hilfe eines dünnen Gegenstandes die Justierschraube auf der Rückseite des Hygrometers auf 75% um.



3.5.2 "Nasse Tuch"- Methode:

Für diese Methode benötigen Sie das zu kalibrierende Hygrometer, ein Tuch und Wasser. Befeuchten Sie das Tuch. Nehmen Sie das Hygrometer und umwickeln Sie es mit dem angefeuchteten Tuch. Warten Sie etwa 1 Stunde. Nach der Stunde stellen Sie mit Hilfe eines dünnen Gegenstandes die Justierschraube auf der Rückseite des Hygrometers auf 96%.

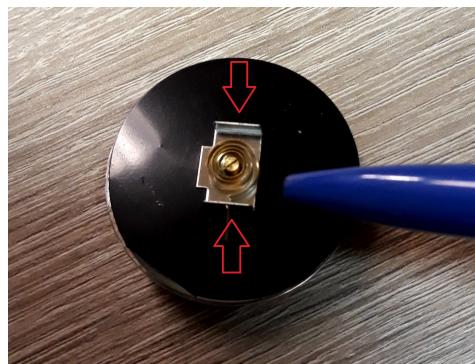
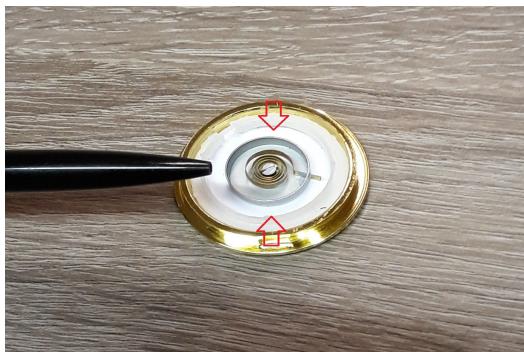


Achtung!

Leider werden in vielen Humidoren die mitgelieferten Spiralhygrometer ohne eine Verstellschraube ausgeliefert. Um einen gewünschten Wert des Hygrometers einzustellen zu können, muss mit Vorsicht die Metallplatine oder jeweilige Plastikkappe des Hygrometers entfernt werden. Hierbei verwenden Sie z.B. ein Teppichmesser. Bei bestimmten Modellen muss gegebenenfalls auf einen kleinen Schraubenzieher oder ähnliches Hilfsmaterial zurückgegriffen werden. Bitte beachten Sie dies unter größter Behutsamkeit zu tun.



Nachdem Sie die Platine/Kappe entfernt haben, können Sie den gewünschten Wert an der Spirale des Hygrometers einstellen. Auch hier sollten Sie sehr vorsichtig sein, damit die Spirale nicht beschädigt wird.



Sollten Sie kein Synthetikhaarhygrometer erworben haben, raten wir Ihnen, das beim Humidor befindliche Hygrometer zu kalibrieren. Den Aufwand, den Sie für die Zigarre aufwenden, zahlt diese Ihnen mit einem tollen Genuss und Erlebnis zurück.

3.5.3 Boveda One-Step Calibration KIT 75%-Set:

Für die Aficionados, die den möglichst geringsten Aufwand betreiben möchten, bietet auch hier Boveda eine Lösung an. In diesem Set werden ein 75,5% Pack und ein Bag von Boveda angeboten. Hierbei wird das Hygrometer in das Bag für 24 Stunden platziert, um das Hygrometer zu kalibrieren. Das Set kann öfters verwendet werden.

4. Wissenswertes

4.1 Kauf einer Zigarre aus nicht Europäischen Staaten, Vorsicht Tabakkäfer!:

Sollten Sie Zigarren aus der Karibik erwerben, legen sie diese für ca. eine Woche in das Gefrierfach und anschließend für 4-5 Tage in den Kühlschrank. Der Grund ist relativ simpel. In den karibischen Staaten lebt der Tabakkäfer (*Lasioderma serricorne*). Zigarren, welche nach Europa importiert werden, durchlaufen den Prozess der Schockfrostung, indem Zigarren für eine längere Zeit kühl gelagert werden, um einen evtl. Ausbruch des Käfers zu vermeiden. Der Käfer muss sich nicht selbst in den Zigarren befinden, er kann seine Eier dort abgelegt haben. Für die Importeure in Europa wäre der Appetit des Käfers ein immenser wirtschaftlicher Schaden. Auch als Privatperson sollte man dieser Gefahr entgehen und zur Liebe seiner Zigarren diese Sicherheitsmaßnahme treffen.



(Befallene Zigarren durch den Tabakkäfer)

4.1.1 Wie führt man die Schockfrostung durch?:

Nehmen Sie einen Druckverschlussbeutel und legen Sie die Zigarren hinein. Die Zigarren sollen hierbei geruchsneutral gefrosten werden. Nehmen Sie den befüllten Druckverschlussbeutel und legen Sie diesen für etwa fünf-sieben Tage in das Gefrierfach. Nach Ablauf dieser Zeit legen Sie die Zigarren für etwa ein-zwei Tage in den Kühlschrank. Bitte beachten Sie, dass die Zigarren nicht länger im Kühlschrank aufbewahrt werden sollten, da in einem Kühlschrank keine hohe Luftfeuchte herrscht. Anschließend können Sie die Zigarren wieder in den Humidor legen. Bitte geben Sie den Zigarren jedoch etwas Zeit, bevor Sie diese rauchen, damit der Tabak sich wieder akklimatisieren kann.

4.2 Zigarrenblüte:

Oft entstehen bei der Lagerung von Zigarren seltsam wirkende weiße Flecken oder ein weißer Flaum auf dem Deckblatt der Zigarren. Dieser erinnert oft viele verunsicherte Aficionados an Schimmel. Jedoch handelt es sich hier um kein besonders gravierendes Ereignis. Im Tabak befinden sich Salze, ätherische Öle, Mineralien und Eiweiße. Diese treten in manchen Fällen durch Feuchtigkeitsschwankungen (unterschiedliche Luftfeuchtigkeit) wie beim Transport der Zigarre aus der Karibik nach Europa, der Lagerung beim Importeur, Händler und beim Kunden zu Hause aus der Zigarre heraus. Es zeigt, dass der Tabak arbeitet und sozusagen "lebt". Die Zigarrenblüte hat keine Auswirkungen auf den Geschmack der Zigarre. Nehmen

Sie einfach einen Pinsel (mit etwas Gefühl geht auch der bloße Finger) und reiben sie die Blüte ganz Vorsichtig von der Zigarre ab. Schimmel auf Zigarren ist im Gegensatz zur Zigarrenblüte grün/grau und schwer entfernbare und riecht nicht nach Tabak.



Starker Ausbruch der Zigarrenblüte

4.2.1 Worauf sollten Sie aber im Humidor dabei achten?:

Die Zigarrenblüte wird, wie bereits oben erwähnt, durch Feuchtigkeitsschwankungen erzeugt. Jedoch sollte man den Humidor im Auge behalten. Die Blüte wird durch zwei Faktoren hervorgerufen:

1. Faktor:

Sollte sich die Feuchtigkeit im Humidor senken, dienen die Zigarren als Feuchtigkeitspuffer. Dabei kann es zu Ausblühungen kommen, sobald der Wassergehalt in der Zigarre höher als die relative Luftfeuchtigkeit im Humidor ist. Die Zigarre verliert den höheren Wassergehalt und sondert diesen über das Deckblatt aus. Die darin enthaltenen Rückstände stellen die Zigarrenblüte dar und sprechen davon, dass der Tabak auf einem mineralienhaltigen Terroir angebaut wurde.

2. Faktor:

Hier geschieht genau das Gegenteil beim Lagern, der Zigarren. Die Luftfeuchtigkeit im Humidor steigt an. Die Zigarre sondert die Blüte aus. Die Gründe weshalb, die Zigarren so reagieren, konnten wissenschaftlich noch nicht belegt werden. Faktisch sondert die Zigarre aber die Blüte ab.

All diese Faktoren, die zur Zigarrenblüte führen, sollten Sie nicht verunsichern. Dies sind Prozesse innerhalb des Tabaks, welche für die gute Qualität des Terroirs sprechen. Folglich können Sie unbesorgt ihre Zigarre genießen!

4.3 Schimmel im Humidor:

Im Humidor kann Schimmel durch eine länger anhaltende Luftfeuchtigkeit über 75% entstehen. Im Gegensatz zur Zigarrenblüte ist Schimmel nicht grau/weiß, sondern blau/grünlich und kontaminiert die Zigarre so stark, dass dieser nicht wie die Zigarrenblüte leicht durch einen Pinsel von der Zigarre entfernt werden kann. Sollte sich in Ihrem Humidor tatsächlich Schimmel ausgebreitet haben, entfernen Sie die befallenen Zigarren und entsorgen Sie diese. Machen Sie nicht den Fehler, diese wieder in den Humidor legen zu wollen! Entfernen Sie den Befeuchter und entsorgen Sie diesen. Um den Humidor wieder auf Vordermann zu bringen, sollte dieser mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. Lüften Sie

den Humidor für eine gewisse Zeit, um sich den Gerüchen zu entledigen. Die Zigarren welche nicht befallen sind können Sie ohne bedenken wieder in den Humidor legen.

4.4 Harz im Humidor:

Sollte sich plötzlich Harz in Ihrem Humidor ausbreiten, ist das kein Grund zur Panik. Das Harz beeinträchtigt den Geschmack der Zigarren nicht. Jedoch sollte das Harz nicht in Kontakt mit den Zigarren kommen, da das Deckblatt beschädigt werden könnte und der Genuss somit verloren geht.

Wie entsteht Harz?

Sollten die Hölzer für den Bau des Humidors nicht lange genug abgelagert sein, kann es zu "Blutungen" im Holz kommen.

Sollte sich das Harz in Ihrem Humidor ausbreiten, entfernen Sie die Zigarren aus dem Humidor. Anschließend nehmen Sie ein Tuch und befeuchten dieses minimal mit Aceton. Danach streichen Sie mit dem Tuch über die verharzten Stellen. Anschließend können Sie die Stelle mit einem sehr feinkörnigen Schmirgelpapier säubern. Diese Prozedur kann sich mehrmals wiederholen, falls das Holz weiter arbeiten sollte. Lassen sie den Humidor ausgiebig lüften, damit die Gerüche der Behandlung aus dem Humidor verloren gehen.

4.5 Zigarrenauferstehung:

Sollten Sie alte Zigarren geschenkt bekommen oder Ihre Zigarren falsch gelagert haben, können Sie diese wiederbeleben. Jedoch werden die Zigarren Ihr ursprüngliches Geschmacksspektrum verloren haben und dieses auch nicht wieder zurück erlangen. Die Zigarren können aber wieder "rauchbar" gemacht oder entsorgt werden. Wer die Zigarren trotzdem wiederbeleben möchte, sollte diese langsam in einem gut befeuchteten Humidor lagern. Dieser Prozess kann drei bis sechs Monate dauern. Legen Sie die Zigarre für eine gewisse Zeit in einen Druckverschlussbeutel und geben Sie den Zigarren dadurch eine minimale Luftzufuhr. Nach einer gewissen Zeit können Sie diese aus dem Druckverschlussbeutel entnehmen. Lassen Sie die Zigarren etwas im Humidor liegen. Nach und nach können Sie die Zigarren immer näher an den Befeuchter legen. Bei dieser Prozedur sollten Sie sich in Geduld üben. Die Deckblätter der trockenen Zigarren könnten bei einer zu schnellen Befeuchtung reißen oder platzen!

4.6 Konstruktion des Humidors, MDF oder Massivholz?:

Bei der Produktion von Humidoren gibt es drei unterschiedliche Varianten, um die Konstruktion zu entwickeln. Die meisten auf dem Markt befindlichen Humidore werden auf der Basis von MDF (Mitteldichter Faserplatte) konstruiert. Hierbei besteht die äußere Schicht des Humidors aus einem beliebigen Hartholz. Innen wird hierbei auf der Grundlage des MDF ein Furnier aus spanischer Zeder aufgetragen, sofern der komplette Humidor nicht aus spanischer Zeder besteht. Die dritte Variante wäre ein gesamter Aufbau aus Massivholz und einem Furnier aus spanischer Zeder. Sobald ein Humidor in Betrieb genommen wird, liegt die Feuchtigkeit im Inneren des Humidors deutlich über der Außenfeuchtigkeit.

Bei Humidoren, welche auf MDF basieren, kommt es hierbei zu geringen Ausweitungen des MDFs, wodurch geringere Spannungen im Inneren des Humidors entstehen. Konstruktionen aus MDF sind auch besser für Hochglanzverfeinerungen geeignet. Bei Massivholz Humidoren kann es durch die Feuchtigkeitsunterschiede zu Spannungen und einer Ausdehnung des Holzes im Inneren des Humidors kommen, wodurch sich der Deckel ggf. verziehen kann und der Humidor anschließend nicht mehr richtig schließt. Diese Ereignisse können, müssen aber

nicht, eintreten. Sollte die Konstruktion komplett aus spanischer Zeder bestehen, ist diese durch die Beschaffenheit des spanischen Zedernholzes und die Feuchtigkeitsunterschiede für Beschädigungen (Macken) anfälliger.

4.7 Konstruktion des Humidors, Glas oder kein Glas?:

Hierbei scheiden sich die Geister. In der Gastronomie sind Modelle mit Glas öfters anzutreffen. Durch die Konstruktion werden diese Humidore weniger oft geöffnet, weshalb schneller eine konstante Luftfeuchtigkeit erzielt werden kann. Jedoch sind sich alle Fachleute dabei einig, dass Zigarren, bei denen Aging (Langzeitlagerung) betrieben wird, nicht optimal in Glashumidoren gelagert werden. Für viele Liebhaber sind Humidore ohne Glas langweilig und geschmackslos. Viele Aficionados wollen Ihre Zigarren betrachten können und einen mit der Wohnung verschmelzenden Humidor besitzen. Er soll einen Eyecatcher in der Wohnung darstellen. Glashumidore können für die Zigarrenlagerung verwendet werden, solange kein Aging betrieben wird und der Humidor nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird (Fensterbank). Sollten Sie Zigarren für einen längere Zeitraum lagern, aber kein Aging betreiben (weniger als drei Jahre), stellen Sie den Humidor an einen Platz, der nicht all zu stark von Sonnenlicht betroffen ist. In vielen Wohnungen, wie bei Dachschrägen, konzentrieren sich die einfallenden Sonnenstrahlen auf bestimmte Punkte. Versuchen Sie, diese Punkte zu vermeiden, um den Zigarren die bestmögliche Lagerung zu ermöglichen. Das Deckblatt einer Zigarre kann sich durch zu eine starke und lange Belastung der Sonneneinstrahlung verfärbten.

**Sollten Sie noch Fragen und Anregungen haben,
können Sie uns gerne kontaktieren:**

LA Lifestyle-Ambiente GmbH
Rodener Str.5
66740 Saarlouis
www.humidor-import.de
Fon: 06831-4997420
e-Mail: shop@humidor-import.de
Facebook: Humidor-Import by LA Lifestyle-Ambiente GmbH &
Habanos-Spezialist Saarlouis – Kubanische Zigarren im Herzen des Saarlandes
Instagram: [humidor_import_de](https://www.instagram.com/humidor_import_de/)